

Länderprofil Kolumbien

Fremdsprachenkenntnisse und Internationalisierung in Kolumbien

Analyse der Befragung "Zukunft der Bildung"

ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL

www.fibs.eu



**Forschungsinstitut für
Bildungs- und Sozialökonomie**

Research Institute for the Economics
of Education and Social Affairs

Michaelkirchstr. 17/18
D- 10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30 8471223-0
Fax: +49 (0)30 8471223-29

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Dieter Dohmen
E-Mail: info@fibs.eu
www.fibs.eu

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Hintergrund.....	3
2	Fremdsprachenkenntnisse.....	5
3	Auslandserfahrungen	8
4	Schlussfolgerungen	10

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beschäftigungsstatus der 15 bis 24-Jährigen nach Geschlecht in Kolumbien.....	3
Tabelle 2: Anzahl der Schüler/innen, Auszubildende und Studierende im Jahr 2015 in Kolumbien.....	4
Tabelle 3: Absolventen/innen im tertiären Bildungsbereich in Kolumbien im Jahr 2015.....	4

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Teilnehmer/innen der Befragung nach aktueller Hauptbeschäftigung	5
Abbildung 2: Gelernte Fremdsprachen	5
Abbildung 3: Lernmethoden für Fremdsprachen.....	6
Abbildung 4: Aspirationen für das Erlernen von Fremdsprachen.....	6
Abbildung 5: Hindernisse für das Erlernen von Fremdsprachen	7
Abbildung 6: Gebrauch von Fremdsprachen	7
Abbildung 7: Grund für bisherige Auslandsaufenthalte	8
Abbildung 8: Gründe für den Wunsch, ins Ausland zu gehen.....	9
Abbildung 9: Umsetzungschancen, ins Ausland zu gehen.....	9
Abbildung 10: Hindernisse, ins Ausland zu gehen.....	10

I Einleitung und Hintergrund

Unter der Leitung des Goethe Instituts in Sao Paulo wurde eine anonyme Befragung mit ca. 5.500 Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren in neun Ländern Lateinamerikas zwischen Mai und August 2018 durchgeführt. Es wurden Fragen über die Einschätzungen bezüglich der eigenen Bildungsmöglichkeiten, der Zufriedenheit mit dem Bildungssystem, des Erlernens und der Nutzung von Fremdsprachen sowie der bisherigen und zukünftigen Auslandserfahrungen gestellt. Im Rahmen des vorliegenden Länderprofils für Kolumbien wird auf die Fragen und Antworten bezüglich der bisher gelernten Fremdsprachen, der Aspirationen, weitere Fremdsprachen zu lernen, und auf die damit verbundenen Hindernisse eingegangen. Darüber hinaus wird anhand der Befragungsergebnisse erläutert, welcher Anteil der Teilnehmer/innen zum Zeitpunkt der Befragung bereits im Ausland war und welcher den Wunsch hat, ins Ausland zu gehen. Mit den Ergebnissen und Analysen der obengenannten Befragungsabschnitte sollen Gedanken angestoßen werden, welche Personen Zielgruppen für das Erlernen der deutschen Sprache und für einen Aufenthalt in Deutschland zum Zweck des Studiums, der Ausbildung und der Arbeit gewonnen werden können.

Laut statistischer Daten der Weltbank für das Jahr 2016 hat Kolumbien 48.653.419 Mio. Einwohner/innen. Davon zählen 8.223.012 zu der Zielgruppe der 15- bis 24-Jährigen¹. Die Verteilung zwischen männlich und weiblich ist nahezu gleich. Im Allgemeinen befinden sich 33 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung, 19 % sind arbeitslos, 13 % sind weder in Ausbildung noch beschäftigt und 35 % gehen bereits einer Beschäftigung nach. Eine Differenzierung nach Beschäftigungsstatus und Geschlecht ergibt, dass 10% der weiblichen Bevölkerung in dieser Alterskohorte beschäftigt ist, dafür aber 38% sich entweder arbeitslos oder weder in Beschäftigung noch in Ausbildung (NEETs)² befinden. Ca. 41% der Mädchen und junge Frauen befinden sich innerhalb des Bildungssystems. Dagegen ist jeder vierte Junge bereits beschäftigt und 27% entweder arbeitslos oder weder in Beschäftigung noch in Ausbildung. Diese Zahlen deuten darauf hin, dass Mädchen und junge Frauen dazu tendieren, länger im Bildungssystem zu verbleiben, und evtl. höhere Bildungsabschlüsse erreichen. Gleichzeitig sind sie stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer.

Status	Beschäftigt		In Ausbildung		Arbeitslos		NEETs		Summe
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Weiblich	833.478	10%	1.650.430	41%	987.852	24%	576.814	14%	4.048.574
Männlich	2.046.378	25%	1.034.358	25%	571.898	14%	521.805	13%	4.174.438
Total	2.879.856	35%	2.684.787	33%	1.559.750	19%	1.098.619	13%	8.223.012

Tabelle 1: Beschäftigungsstatus der 15- bis 24-Jährigen nach Geschlecht in Kolumbien³

¹ Eine genaue Bestimmung der Zielgruppe der Befragung von Jugendlichen und junge Erwachsenen zwischen 15 und 25 Jahren war auf Grundlage der statistischen Daten der Weltbank nicht möglich. Diese erlaubt die Bildung der Alterskohorte von 15- bis 25-Jährigen.

² Englische Abkürzung der Bezeichnung für Personen, die sich weder in einer Beschäftigung noch in Ausbildung befinden [Not in employment not in education].

³ Quelle: Weltbank: <https://databank.worldbank.org/data/> Stand: März 2019

Schüler/innen, Auszubildende und Studierende im Jahr 2015 in Kolumbien			
	Gesamt	Männlich	Weiblich
Sekundarschule	4.793.963	2.363.334	2.430.629
Tertiärbildung	2.293.550	1.079.549	1.214.001
		47%	53%
ISCED5	359.209	173.195	186.014
%		48%	52%
ISCED6	1.431.983	649.781	782.202
%		45%	55%
ISCED7	138.888	63.246	75.642
%		46%	54%
ISCED8	5.158	3.059	2.099
%		59%	41%

Laut statistischer Daten von UNESCO für das Jahr 2015 waren in Kolumbien mehr als 4,7 Mio. Schüler/innen in der Sekundarschule und fast 2,3 Mio. im tertiären Bildungsbereich eingeschrieben. Das deutet darauf hin, dass ca. die Hälfte der Schüler/innen ihren schulischen Bildungsweg nach dem Sekundarabschluss beendet und danach weder eine Ausbildung noch ein Studium aufnimmt. Ca. 16% von denen, die sich im tertiären Bildungsbereich befanden, war in einem Ausbildungsprogramm eingeschrieben und 62% studierten auf Bachelorniveau. Die Einschreibungen in Masterprogramme machen 6% und

Tabelle 2: Anzahl der Schüler/innen, Auszubildenden und Studierenden im Jahr 2015 in Kolumbien

Doktorand/innen nur 0,2% der Gesamteinschreibung

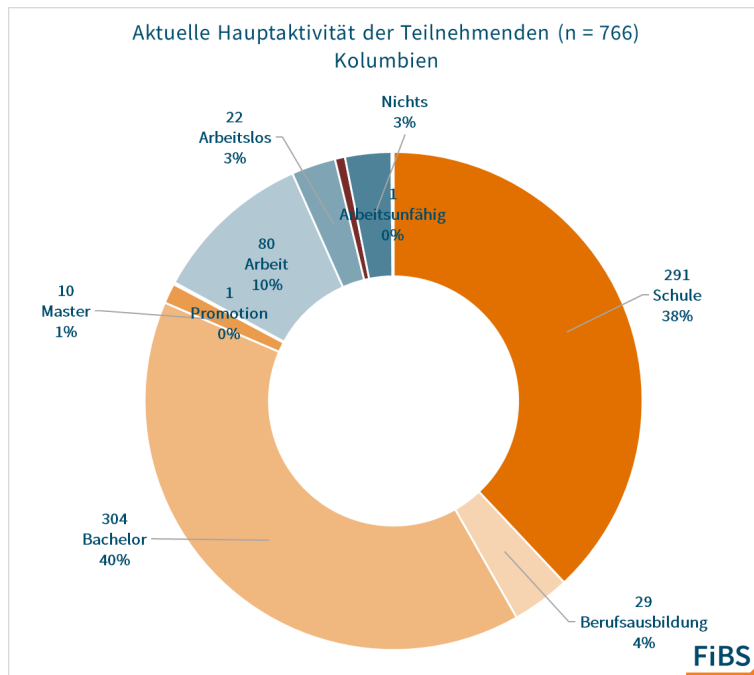
aus.

Absolvent/innen Tertiärbildung im Jahr 2015 in Kolumbien			
	Gesamt	Männlich	Weiblich
ISCED 5	119.215	58.341	60.874
		49%	51%
ISCED 6	178.379	76.179	102.200
		43%	57%
ISCED 7	76.678	33.237	43.441
		43%	57%
ISCED 8	466	261	205
		56%	44%
Gesamt	374.738	206.720	168.018
		44%	56%

Tabelle 3: Absolvent/innen im tertiären Bildungsbereich in Kolumbien im Jahr 2015

Im selben Jahr gab es insgesamt 374.738 Absolvent/innen der Tertiärbildung. Davon hat fast ein Drittel eine Berufsausbildung abgeschlossen (ISCED5), fast die Hälfte einen dem Bachelor äquivalenten Hochschulabschluss, 20% einen Masterabschluss und 0,1% einen Dokortitel erreicht. Es kann beobachtet werden, dass 56% der Absolvent/innen Frauen sind, wobei der Frauenanteil mit zunehmendem Bildungsabschluss bis zum Master zunimmt und bei der Promotion wieder abnimmt. So z.B. wurden im Jahr 2015 51% der Berufsbildungsabschlüsse (ISCED5) von Frauen erreicht. Von den Personen, die einen Dokortitel im selben Jahr erreicht haben, waren 44% Frauen und damit anteilig weniger als Männer.

An der anonymen Online-Befragung im Rahmen des Projekts „Zukunft der Bildung“ nahmen in Kolumbien 766 Jugendliche und junge Erwachsene teil. Davon waren 304 (40%) Bachelorstudierende, 291 (38%) Schüler/innen, 80 (10%) Erwerbstätige, 29 (4%) Auszubildende, 22 (3%) arbeitslose Personen, drei waren Personen, die zum Zeitpunkt der Umfrage keiner der genannten Beschäftigungen nachgingen und jeweils eine Person, ging einer Promotion nach bzw. war arbeitsunfähig.



Die Teilnahme männlicher und weiblicher Personen an der Umfrage war mit 46% und 53% relativ ausgeglichen. Fünf Personen machten keine Angabe zu ihrem Geschlecht. Auch der jeweilige Anteil an Befragten, die zum Zeitpunkt der Umfrage die Schule besuchten, eine Berufsausbildung oder ein Studium absolvierten oder einer Erwerbstätigkeit nachgingen, ist in etwa gleich zwischen den Geschlechtern verteilt.

Abbildung 1: Teilnehmer/innen der Befragung nach aktueller Hauptbeschäftigung

2 Fremdsprachenkenntnisse

Bei den Fremdsprachkenntnissen handelte es sich um eine geschlossene Frage, die Mehrfachantworten erlaubte. Für die Konstruktion dieser Frage wurden als Antwortmöglichkeiten die meistgesprochenen Sprachen der Welt sowie die Optionen „Indigene Sprachen“ und „Keine“ aufgelistet. Insgesamt gab es 1.057 Antworten, die sich auf die 766 Befragungsteilnehmer/innen verteilen. Davon gaben 219 und damit 28% der Personen an, keine Fremdsprache bis zum Zeitpunkt der Befragung gelernt zu haben. Dafür gab es 838 Antworten, verteilt auf 547 Personen, mindestens eine Fremdsprache gelernt zu haben. Das heißt, es gab 291 Personen, die mindestens zwei Optionen ankreuzten.

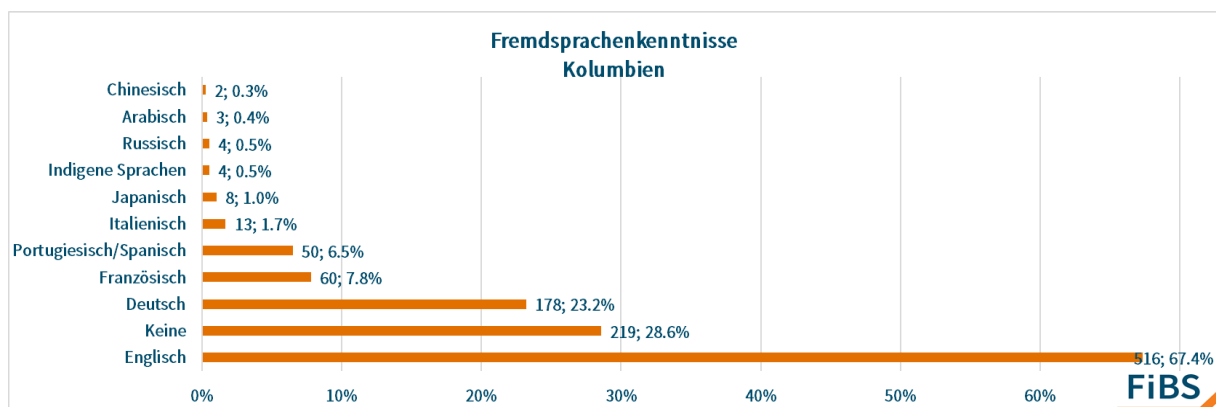


Abbildung 2: Gelernte Fremdsprachen

Die am häufigsten erlernte Fremdsprache ist Englisch: zwei Drittel der Befragten sprechen Englisch. Deutsch steht an zweiter Stelle unter den erlernten Fremdsprachen der kolumbianischen Befragten.

Lernmethode

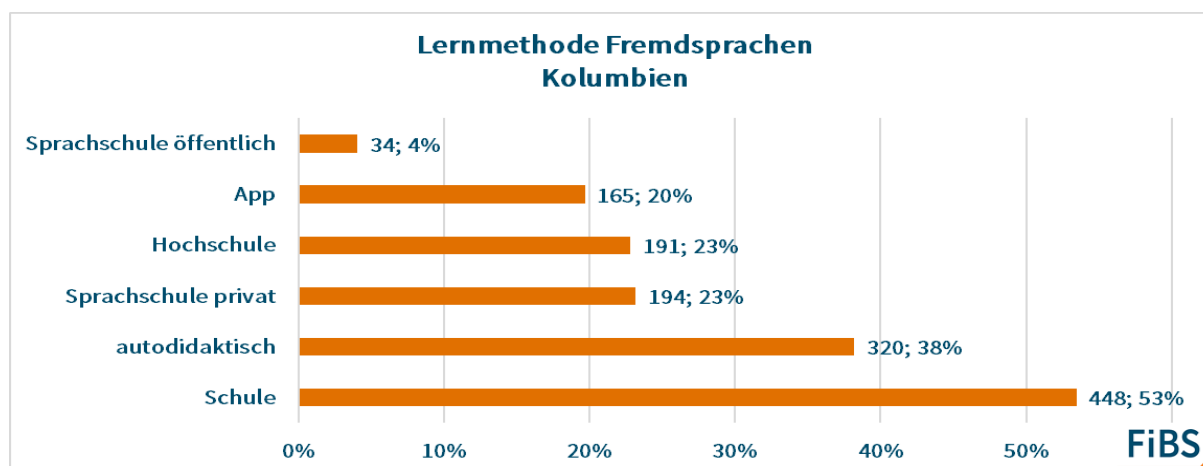


Abbildung 3: Lernmethoden für Fremdsprachen

Die Schule stellt mit 53% den mit Abstand am häufigsten genannten Lernort für Fremdsprachen dar. Zwei von fünf der Befragten gaben an, sich die Fremdsprache selbst beigebracht zu haben. Jeweils fast ein Viertel der Befragten hat eine Fremdsprache an einer privaten Sprachschule oder an einer Hochschule gelernt. Jede fünfte Person hat Fremdsprachen mithilfe einer App erlernt. An dieser Stelle kann festgehalten werden, dass jede/r vierte Jugendliche eine private Sprachschule aufsucht, um eine Fremdsprache als außerschulische Aktivität zu erlernen, und sich fast jede/r zweite eine Fremdsprache autodidaktisch beibringt, was eine Zielgruppe für die Bereitstellung adäquaten Lernmaterials darstellt. Das Erlernen einer Fremdsprache mit Hilfe von einer Applikation ist vergleichsweise etwas seltener. Dies kann u.a. daran liegen, dass viele Jugendlichen evtl. noch nicht über ein Smartphone verfügen bzw. die Apps zum Teil gebührenpflichtig sind.

Aspirationen für das Erlernen von Fremdsprachenkenntnissen

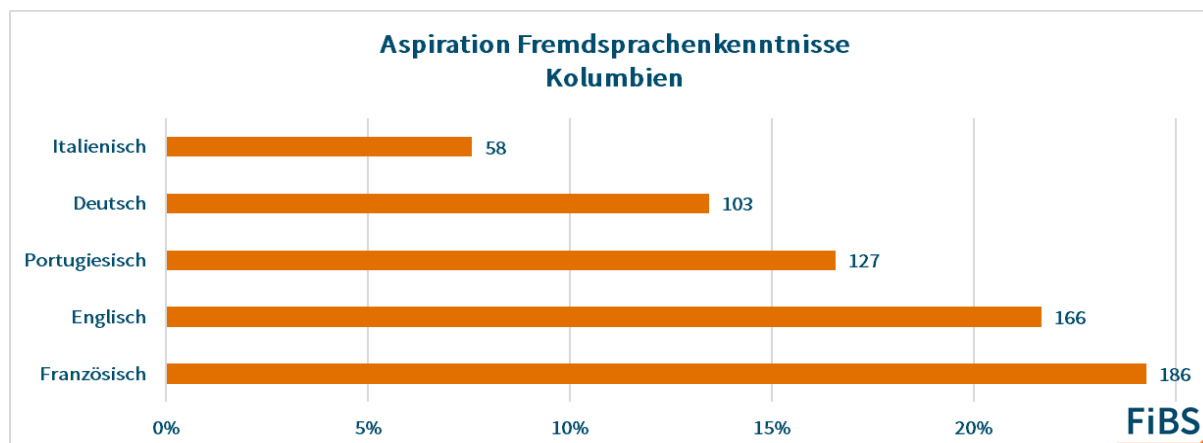


Abbildung 4: Aspirationen für das Erlernen von Fremdsprachen

Von den 766 Befragten gaben lediglich neun (1%) Personen an, keine weitere Fremdsprache erlernen zu wollen. Die meisten der Befragten möchten Französisch oder Englisch als weitere Fremdsprache lernen, Deutsch wollen rund 13% der Befragten lernen. Die Gründe für die Aspirationen für das Erlernen der ausgewählten Fremdsprachen wurden nicht erhoben.

Hindernisse für das Erlernen einer weiteren Sprache

Die Teilnehmer/innen der Befragung wurden danach gefragt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass sie ihre Aspirationen für das Erlernen einer Fremdsprache umsetzen. Knapp die Hälfte der Befragten, die

gerne weitere Fremdsprachen erlernen möchten, gab an, sich ziemlich sicher oder sehr sicher zu sein, ihr Vorhaben umsetzen zu können. Die andere Hälfte der Befragten gab an, dies vielleicht, eher nicht oder höchstwahrscheinlich nicht zu tun. Jeweils etwa 30% dieser Gruppe an Befragten nannten als Hindernisgründe Angebotsmangel, Geldmangel oder Zeitmangel. Das spricht für die Erfindung günstiger und zeitlich flexibler Lösungen für das Erlernen von Fremdsprachen.

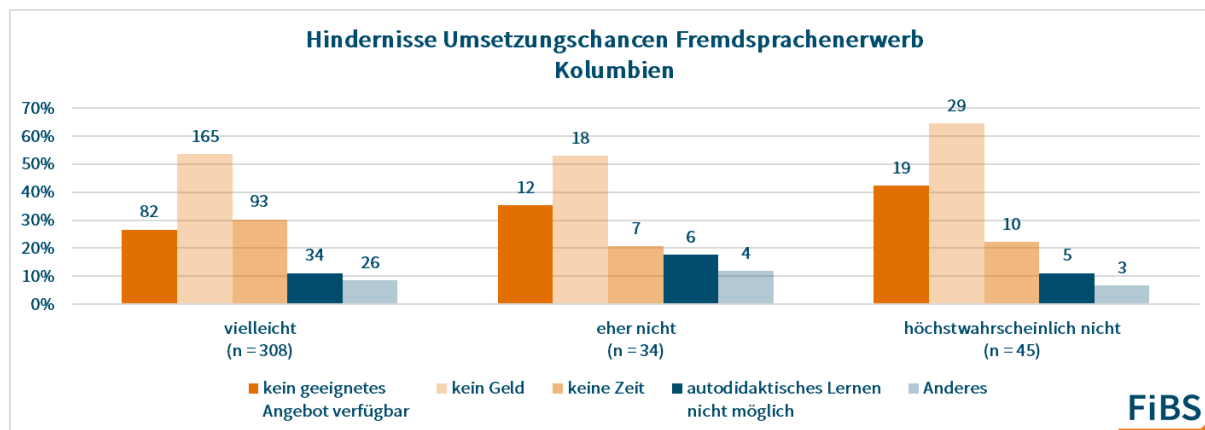


Abbildung 5: Hindernisse für das Erlernen von Fremdsprachen

Gebrauch von Fremdsprachen

Auf der Suche nach Hinweisen darüber, warum sich junge Menschen für das Erlernen von Fremdsprachen interessieren, wurde danach gefragt, wofür sie diese brauchen. Insgesamt gaben 39% der Befragten an, Fremdsprachen täglich in ihrer Freizeit zu gebrauchen. Weitere 32% nutzen Fremdsprachen in ihrer Freizeit mehrmals die Woche, 18% mehrmals im Monat und 11% nie oder fast nie. Für ihre Arbeit gab rund jede vierte der teilnehmenden Personen an, dass Fremdsprachen täglich gebraucht werden, knapp jede fünfte Person benötigt Fremdsprachen mehrmals in der Woche und rund jede sechste Person mehrmals im Monat. Insgesamt gaben 43% der Teilnehmenden an, Fremdsprachen nie oder fast nie für ihre Arbeit zu gebrauchen, und neun Personen machten diesbezüglich keine Angabe. Vergleicht man den Gebrauch von Fremdsprachen zwischen Studierenden und Auszubildenden, so zeigt sich, dass Fremdsprachen verhältnismäßig häufiger im Bachelor- und vor allem Masterstudium gebraucht werden als in der Berufsausbildung.

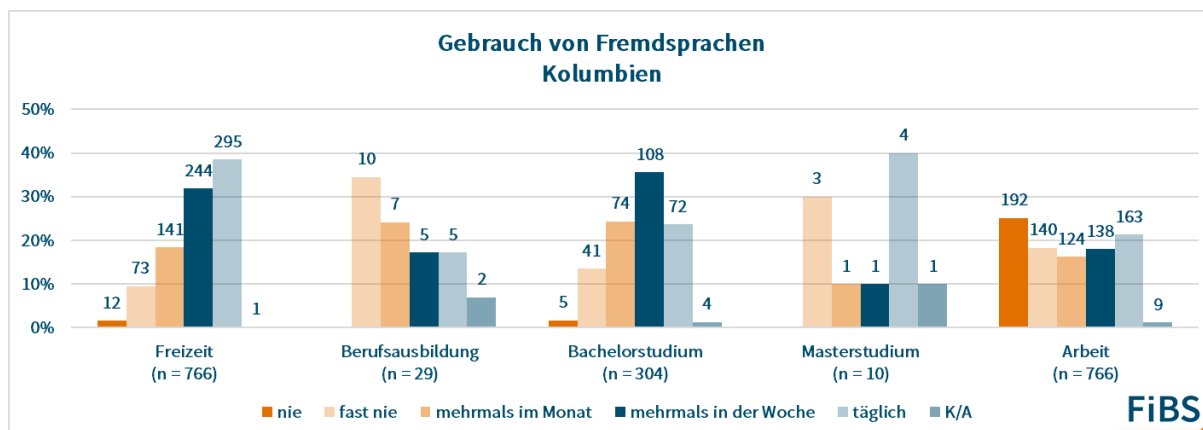


Abbildung 6: Gebrauch von Fremdsprachen

3 Auslandserfahrungen

Die Teilnehmer/innen an der Befragung wurden danach gefragt, was sie als nächsten Schritt in ihrem Leben unternehmen möchten, darunter, ob sie zum Beispiel ins Ausland gehen möchten. Von den 291 befragten Schüler/innen möchte über die Hälfte nach der Schule ein Studium beginnen (56%). Der Plan, nach der Schule ins Ausland zu gehen, wurde als zweithäufigstes genannt (16%), gefolgt von dem Plan, einen Sprachkurs zu machen (8%). Auch die meisten der 29 Auszubildenden möchten als nächstes ein Studium beginnen (38%). Hier verfolgen nur 7% den Plan, ins Ausland zu gehen und nur 3% möchten als nächstes einen Sprachkurs absolvieren. Knapp jede/r dritte Studierende möchte nach dem Grundstudium arbeiten (29%), während jede/r vierte Studierende einen Master an das Grundstudium anschließen möchte (25%). 14% der Studierenden möchten zudem ein Auslandssemester machen und rund jede/r Zehnte möchte nach dem Studienabschluss ins Ausland gehen (11%). Insgesamt 5% der Studierenden möchten nach dem Studienabschluss einen Sprachkurs machen. Von den sonstigen 132 Befragten möchten 39% ins Ausland gehen und 27% ein Studium beginnen.

Bisherige Auslandserfahrungen

Von den 766 Befragten in Kolumbien gaben 304 Personen (40%) an, bereits einmal im Ausland gewesen zu sein. 454 (59%) der Befragten waren noch nie im Ausland. Acht Personen machten diesbezüglich keine Angabe. In 64% der Auslandsreisen handelte es sich um Urlaub. Darüber hinaus war jede dritte Auslandsreise mit dem Besuch von Familie oder Freunden verbunden. Auch die Teilnahme an einem Schulaustausch oder Auslandssemester machte jeweils knapp ein Viertel der Auslandsreisen aus; Geschäftsreisen hingegen lediglich 3%. Knapp jede fünfte Auslandsreise hatte andere als die hier genannten Gründe. Wenn man diesen Anteil auf die tatsächliche Menge der Bachelor- und Masterstudierenden in Kolumbien hochrechnet (ca. 1.570.871 im Jahr 2015), würde dies bedeuten, dass ca. 33.000 Studierende ein Auslandssemester absolvieren möchten. Wenn man dazu berücksichtigt, dass ca. 13% der Menschen, die eine Fremdsprache lernen möchten, Deutsch angegeben haben, würde sich eine hypothetische Zielgruppe von ca. 42.800 Personen in der typischen Alterskohorte für das Studium ergeben. Im Fall von Kolumbien scheint diese Schätzung sehr hoch, da die Beteiligung von Studierenden an der Befragung auch hoch war.

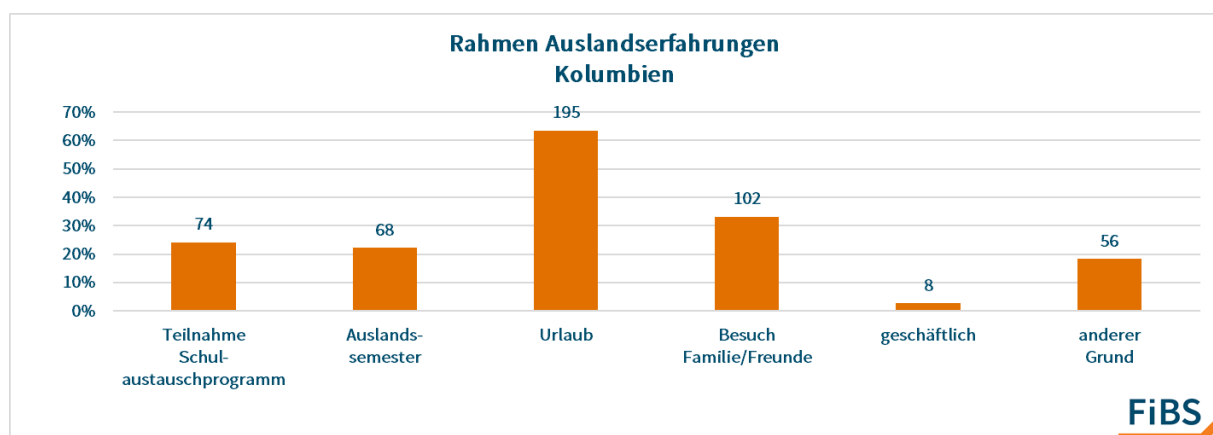


Abbildung 7: Grund für bisherige Auslandsaufenthalte

Wunsch ins Ausland zu gehen, Umsetzungschancen und Hindernisse

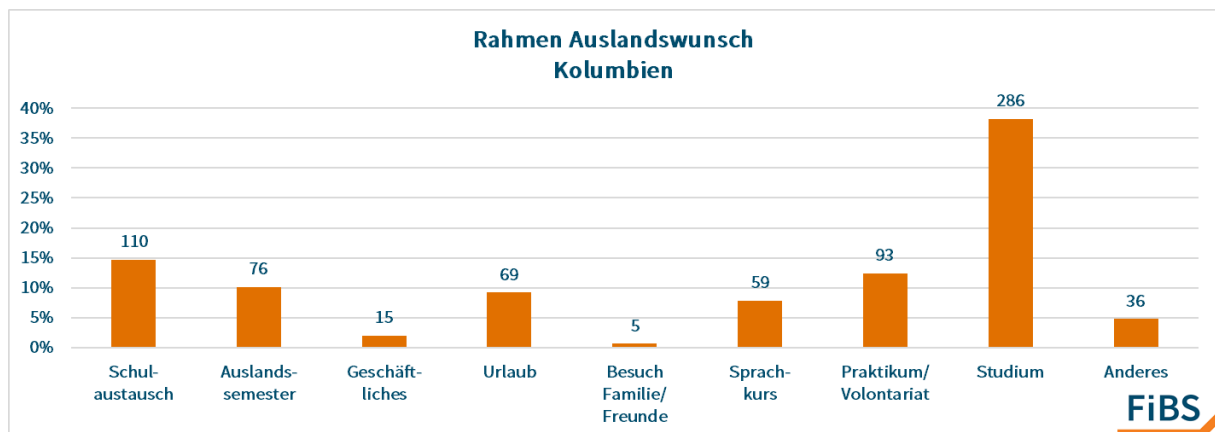


Abbildung 8: Gründe für den Wunsch, ins Ausland zu gehen

Von den 304 Befragten, die bereits einmal im Ausland waren, möchten alle noch einmal ins Ausland reisen. Der Anteil unter den Befragten, die noch keine Auslandserfahrungen gemacht haben, jedoch gerne einmal ins Ausland reisen möchten, liegt bei 98%. Der mit Abstand am häufigsten angegeben Grund für eine gewünschte Auslandsreise betrifft ein Studium im Ausland (38%). In weiteren 15% der Fälle wird die Teilnahme an einem Schulaustausch ins Ausland gewünscht. Ein Auslandssemester, Urlaub, Sprachkurs oder Praktikum/ Volontariat im Ausland wird jeweils in rund 10% der Fälle angestrebt. Seltener ist das Ziel, geschäftlich oder für einen Besuch von Familie oder Freunden ins Ausland zu gehen. In 5% der Fälle verfolgen die Befragten andere Wünsche mit einer Auslandsreise.

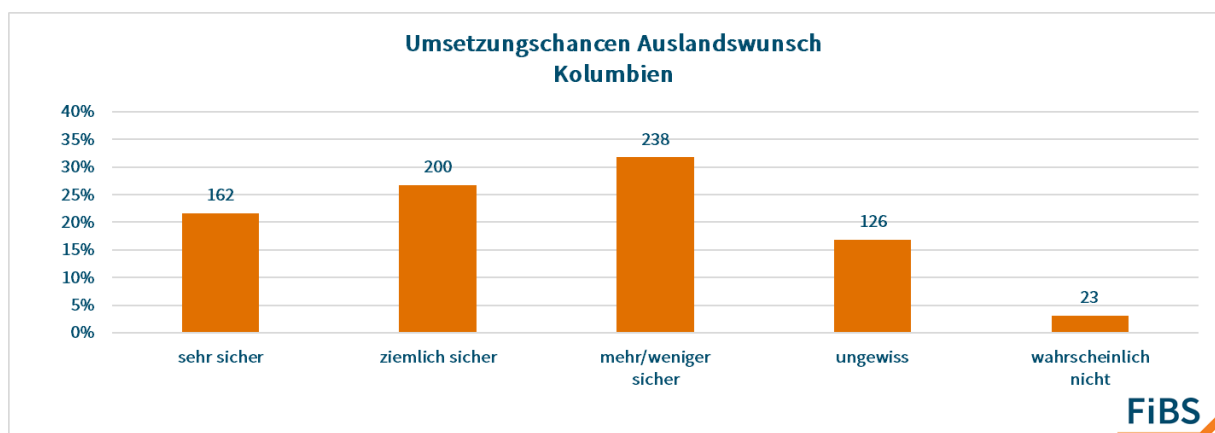


Abbildung 9: Umsetzungschancen, ins Ausland zu gehen

Insgesamt betrachten 48% der Befragten die Chance, ihre Auslandsreisepläne umsetzen zu können, als ziemlich sicher oder sogar sehr sicher. Hingegen ist sich etwas mehr als die Hälfte der Befragten unsicher, ihre Pläne verwirklichen zu können (52%). Als häufigstes Hindernis der Auslandsreisepläne wird Geldnot genannt (87% über alle Gruppen hinweg). Auch das Fehlen eines entsprechenden Visums stellt in knapp jedem zehnten Fall einen Hindernisgrund dar. Dies deutet zum einen darauf hin, dass ökonomische Ressourcen das größte Hindernis für die Umsetzung von Plänen darstellen. Zum anderen kann es sein, dass sich viele Jugendlichen und junge Erwachsene noch keine Gedanken darüber gemacht haben und dementsprechend die mittlerweile vielfältigen Förderungsmöglichkeiten noch nicht kennen, z.B. Stipendienprogrammen aus den Herkunfts- und Zielländern.

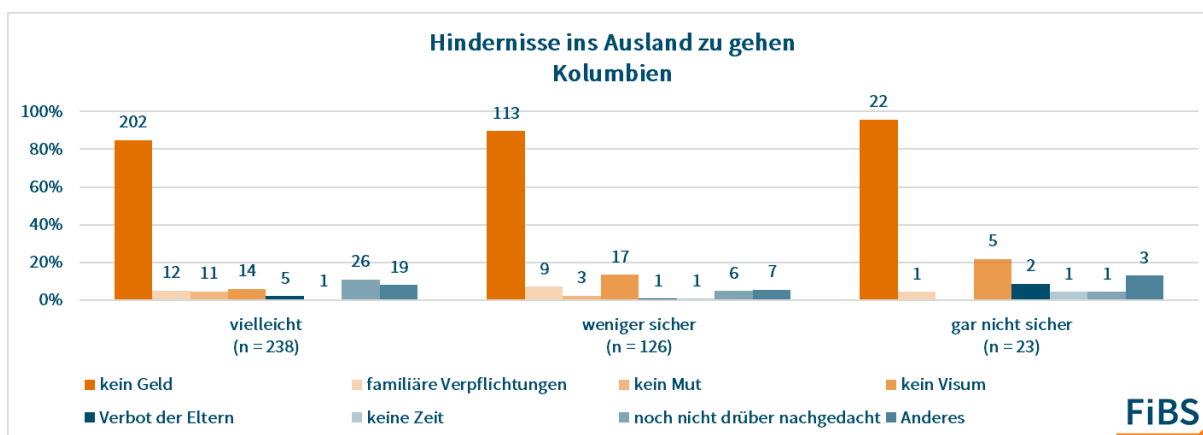


Abbildung 10: Hindernisse, ins Ausland zu gehen

4 Schlussfolgerungen

Die Statistiken der Weltbank und von UNESCO belegen, dass rund ein Drittel der Jugendlichen, die die Sekundarschule beendet haben, keine Ausbildung und kein Studium aufnimmt. Davon sind Jungen stärker als Mädchen betroffen.

Fast jede/r Dritte Befragte hatte zum Zeitpunkt der Befragung keine Fremdsprache gelernt. Dafür gab es auch Personen, die mehr als eine Fremdsprache gelernt haben. Ca. ein Viertel der Befragten gab auch an, Deutsch als Fremdsprache gelernt zu haben.

Ein Viertel der Personen hat für das Erlernen einer Fremdsprache eine private Sprachschule oder einen Kurs in einer Hochschule besucht. Mehr als die Hälfte (53%) hat ihre Fremdsprachkenntnisse in der Schule erworben.

Die meisten Befragten, die eine weitere Sprache lernen möchten, gaben Französisch, Englisch und Portugiesisch an. Deutsch steht von 10 Optionen an der vierten Stelle.

Laut der Antworten werden Fremdsprachen im jungen Alter für die Freizeit am häufigsten angewandt. Zudem wird von Jugendlichen wahrgenommen, dass Fremdsprachen im beruflichen Alltag weniger häufig angewandt werden.

Rund 60% der Befragten waren zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht im Ausland. Diejenigen, die es waren, hielten sich dort oft zu Urlaubszwecken auf. Über 95% aller Befragten möchten entweder zum ersten Mal oder noch einmal ins Ausland gehen. Allerdings geben mehr als die Hälfte an, sich nicht so sicher bis überhaupt nicht sicher zu sein, ob sie diesen Wunsch umsetzen werden. Grund dafür ist oft der Geldmangel. Die Antworten und Anteile für die Wahrscheinlichkeit, eine Fremdsprache zu erlernen, sind ähnlich: oft mangelt es an Geld und Zeit. Immerhin möchten 15% der Befragten an einem Schulaustauschprogramm teilnehmen und fast 40% ein Auslandssemester absolvieren. Diese Anteile könnten konkrete Zielgruppen für das Erlernen von Fremdsprachen in Kolumbien darstellen.

ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL

Research Institute · Consulting · Think Tank
Germany · Europe · Worldwide

www.fibs.eu

FIBS, Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin, Germany
Tel: +49 (0)30 8471 223-0 · Fax: +49 (0)30 8471 223-29